

„Es ist nicht wichtig Kinder zu beschäftigen, sondern sich damit zu beschäftigen, was Kinder wohl beschäftigt“

Ausbildungskonzept – Paradieshort Dippmannsdorf

**„Ausbildung ist der beste Reiseproviant für die Reise zum hohen Alter“
(Aristoteles)**

Entsprechend der gesetzlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG §22) und dem Brandenburgischen Kindertagesstättengesetz sind wir eine Einrichtung für Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

Unser Träger ist der Kinderförderverein WIR e.V.

Der Paradieshort ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Schulkinder, der zwischen Elternhaus und Schule steht. Daraus leiten sich unsere Familien - und Schulergänzende Aufgaben ab.

Der Hort befindet sich in separaten Räumen der Kleinen Grundschule Dippmannsdorf mit einem großen waldreichen Außengelände.

Dippmannsdorf mit seinen 358 Einwohnern ist ein Ortsteil der Stadt Belzig und ist in den „Hohen Fläming“ eingebettet.

Unser Hort hat eine Kapazität von 80 Plätzen.

Wir sind ein Team von vier Erzieherinnen und einer Hauswirtschaftskraft.

Es wird in unserer Einrichtung teiloffen gearbeitet. Das bedeutet, dass die Kinder selbstständig und eigenverantwortlich ihren Nachmittag planen und gestalten. Die Bezugserzieher bieten eine altersspezifische Betreuung zu den Hausaufgabenzeiten an.

Das Team des Paradieshortes Dippmannsdorf freut sich über Ihr Interesse, Ihr Praktikum bei uns zu absolvieren.

Als Ausbildungsstätte bieten wir:

- Aufnahme in ein aufgeschlossenes, engagiertes und buntes Team, dem die Arbeit mit Kindern am Herzen liegt
- Umsetzung des theoretischen Wissens in die Praxis
- Freiraum für kreative und unkonventionelle Ideen
- ein großzügiges Rahmenangebot, um eigene individuelle Projekte zu planen und auszutesten
- Sammlung beruflicher Erfahrungen für den weiteren persönlichen Werdegang
- Qualifizierte Anleitung und Betreuung

Folgende Praktika sind möglich:

- Praktikum während der Ausbildung zum Erzieher
 - Zukünftige Fachkräfte haben die Möglichkeit, die erforderlichen Praktika sowie ihr geeignetes Verfahren durchzuführen
- Praktikum während der Ausbildung zum Sozialassistenten
 - Zukünftige Fachkräfte haben die Möglichkeit, die erforderlichen Praktika sowie ihr geeignetes Verfahren durchzuführen
- Schülerpraktikum – Praxislernen
 - Die Schülerpraktikanten sollten Interesse an der Arbeit im Hort, Freude am Umgang mit Kindern und Offenheit für einen lebendigen Hortalltag mitbringen. Die Schülerpraktikanten begleiten die Freizeitgestaltung, beobachten und helfen nach Aufforderung einzelnen Schülern oder beschäftigen sich mit Ihnen. Ein Schülerpraktikum bietet sich an, um den Beruf des Erziehers in kennenzulernen. Wir erwarten Neugier, Engagement und Freude an der Mitarbeit im Schulhort.
- Zukunftstag

Das Ausbildungskonzept des Hortes Dippmannsdorf besteht aus 4 Phasen. Diese gliedern sich wie folgt:

- Orientierungsphase
- Erprobungsphase, d.h. das Vertiefen und Erweitern bisher erworbener Fähigkeiten
- Verselbstständigungsphase, d.h. das Erwerben fachliche Selbständigkeit
- Abschiedsphase

Jede Phase erstreckt sich über einen Zeitraum von Tagen/Wochen/Monaten.

In der jeweiligen Phase werden konkrete Arbeitsweisen und Ziele formuliert, welche von Phase zu Phase detaillierter werden und immer mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit des Praktikanten verlangen.

Die Phasen decken den gesamten Einsatzbereich von Erziehern ab. Es werden dabei Inhalte aus pädagogischen, organisatorischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie der Elternarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit angesprochen und vermittelt.

In regelmäßigen Abständen finden Gespräche mit dem Praxisanleiter statt, um alle Arbeitsbereiche zu reflektieren.

Hauptfragen sind dabei:

- In welchen Bereichen ist der Praktikant sicher, wo gibt es Unsicherheiten, was sollte noch genauer beachtet werden?

Der Praktikant macht sich ein Bild über die Aufgabenbereiche des Erziehers und kann sich und seine Fähigkeiten einschätzen und beurteilen. Er lernt seine Stärken und Schwächen kennen.

Das beschriebene Phasensystem verzeichnet in allen Bereichen eine stetige Weiterentwicklung und eine höhere Anforderung. Der Praktikant erlebt somit einen kontinuierlichen Aufbau seiner Leistungen.